

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

7 (25.1.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 7.

Dienstag, den 25. Januar

1848.

Bekanntmachung.

Schuldenliquidation.

[79] Nro. 462. Sinsheim. Johannes Freialt, Eheleute, Johannes Freijung, Eheleute, u. Georg Michael Allgäiers Eheleute von Dühren haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht.

Es wird daher zur Liquidation der Schulden dieser Eheleute Tagfahrt auf

Dienstag den 15. Februar l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angesetzt, und alle diejenigen, welche Forderungen an diese Eheleute zu machen haben, mit dem Bemerkten hierzu vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hieraus nicht mehr zur Befriedigung verholten werden kann.

Sinsheim, den 12. Januar 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinkler.

Präklusivbescheid.

[50]

In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen

die Gantmasse des Johann
Hassenstab von Sinsheim,
Forderung und Vorzugs-
recht betr.

No. 155. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche an die Gantmasse des flüchtigen Gemeinderaths Johann Hassenstab von Sinsheim bis jetzt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Sinsheim, den 29. Dezember 1847.

Großh. Fürstl. Kein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vd. Ruppert.
act. jur.

[57] No. 907. Neckarbischofsheim.

Nach Ansicht der L. R. S. 1350, 1352, 1356 und 1443 und folgende, der §§. 400 und 169 der P. D. ergeht

Urtheil

In Sachen

der Ehefrau des Bäckermeisters
Friedrich Rapp dahier, Magda-
lena geb. Jettel, Kl.,

gegen

ihren Ehemann Friedrich Rapp
allda, Bekl.,

Vermögensabsonderung betr.

wird auf die gepflogenen Verhandlungen zu Recht erkannt:

Es sei die zwischen dem Beklagten und der

Klägerin bestandene Gütergemeinschaft für aufgelöst, und jener für schuldig zu erklären, die Klägerin mit ihrem Beibringen binnen 14 Tagen bei Vermeidung gerichtlichen Zwangs zu befriedigen, und die Kosten zu tragen.

B. R. W.

Neckarbischofsheim, den 28. Dezbr. 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e c k.

[71]

Die Verlassenschaft des Ste-
phan Hoffmann von Ober-
gimpfern betr.

Nro. 781. Stephan Hoffmanns Wittwe zu Obergimpfern, Regina geb. Ries, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres † Ehemannes gegen Uebernahme sämtlicher Schulden nachgesucht. Es werden daher, der Bestimmung des L. R. S. 770 gemäß, alle, welche an die gedachte Verlassenschaftsmasse nähere Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuche statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 13. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e c k.

Bekanntmachung.

[83] Nro. 2425. Handelsmann Carl Braun von hier wurde als Gemeindevorstand ernannt, und heute in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig beidigt; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesloch, am 21. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

W e i b i m h a u s.

vd. Dehlschläger.

Holzversteigerung.

[66] Neckarbischofsheim. Bis Freitag den 4. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, werden in hiesigem Gemeindewald, Distrikt Kohlwald an der Hasselbacher Straße, nachbenannte Holzsorten öffentlich versteigert:

89 Stämme Eichen, welche sich zu Holländer-,
Bau- und Nutzholz eignen

15 " Aspen,

1 Kirschenbaum.

Die Zusammenkunft ist an der Hiebstelle, Kohlwald, an der Hasselbacher Straße.

Neckarbischofsheim, am 17. Januar 1848.

Großherzogl. Bürgermeisterei.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[70] Nro. 50. Neckarbischofsheim.

Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem hie-

sigen Bürger und Schuhmacher Christian Hafner seine sämmtliche Liegenschaften auf

Montag den 7. Februar d. J.,
Abends 6 Uhr,

öffentlich versteigert und der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Neckarbischofsheim, 13. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vdt. Wagner.

Holländer-, Bau- und Nutzholzversteigerung.

[69] Waibstadt. Aus hiesigem Gemeindswalde werden

Dienstag den 3. Februar l. J., Vormittags
9 Uhr beginnend,

171 Eichstämme, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen,

26 Loos Aspen,

2 Kirschenbäume,

16 geringere und 20 stärkere Forststämme

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft findet im Walde auf dem von hier nach Adersbach ziehenden Wege statt.

Waibstadt, den 17. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

H o f f m a n n.

vdt. Seeber.

Zwangsversteigerung.

[82] Dühren. Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird der Ehefrau des in Sant gerathenen hiesigen Bürgers und Zimmermanns Konrad Horster, Karoline geborene Heckel

Montag den 7. Februar l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause

1.

30 Ruthen Acker in der Mautern, neben Samuel Frei und Magdalene Heckel.

2.

Die Hälfte von

1 Viertel 34 Ruthen Acker in den Helben, neben Friedrich Odenwald und Peter Anton Heckels Wittib

öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht oder überboten wird.

Dühren, den 4. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wolfshard.

vdt. Schäfer.

Liegenschafts-Versteigerung.

Kirchardt.

[62] No. 49. Den Erben der verlebten Friedrich Engelbrecht Württembergers Wittve dahier werden

Samstag den 12. Februar l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause der Erbvertheilung wegen

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert werden; und zwar:

Gebäulichkeiten.

Haus-Nr. 38.

Schätzungspreis.

1.

Drei Achtel an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung u. Keller mitten im Dorf, im sogenannten Brunnengäßchen, neben Feldhüter Jakob Klein und der Allmentgasse; vornen Allmentgasse und hinten auf die katholische Kirche stehend

600 fl.

Ackerland.

Neues Maas.

2.

Gr.-No. 487. 63 Ruth. Herrenberg, neben Johann Fehr und Christian Kopp

35 fl.

Gartenland.

3.

" 203. 21 Rth. Grasgärten, neben Georg Benz, Jacob Sohn, und Gg. Benz, Michael Sohn Weinberg.

30 fl.

4.

" 137. 68 Rth. Altenberg, neb. Franz Baumann und Paul Gebhardt

40 fl.

Summa 705 fl.

Kirchardt, den 12. Januar 1848.

Das Waisengericht.

Bez, Bürgmstr.

vdt. Baumann.

Liegenschafts-Versteigerung.

[48] No. 17. Rappenaу. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden der Wundarzt Schmann Wittve dahier

Mittwoch den 26. Januar 1848,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften wiederholt versteigert und endgiltig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird:

Haus u. Gebäude.

Ein neues einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach an der Salinestraße, eins. Salinestraße, anders. Straße nach Wimpfen, sammt 18 Ruth. Hausplatz daselbst, im Schätzungspreis zu 1600 fl.

Rappenaу, den 13. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Reichardt.

vdt. Metzger, Rathschbr.

Bekanntmachung.

[53] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.

Wegen richterlicher Verfügung vom 6. Septbr. vorigen Jahrs, No. 18,519, werden den Johannes Zieglers Eheleuten ihre besitzende Liegenschaften: Haus und Scheuer nebst 12 Morgen Acker, Wiesen und Gärten auf

Freitag den 28. Januar 1848,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigt, und

wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen.

Epfenbach, den 7. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

D e n g e l.

Liegenschaftsversteigerung.

[52] Epfenbach, Amt Neckarbischofsheim.

Zu Folge richterlicher Verfügungen werden den Heinrich Jungmanns Eheleuten ihre sämtliche Liegenschaften, bestehend in einem Wohnhaus sammt Scheuer und Hofraithe im Anschlag zu 650 fl., nebst 2 Morgen Acker, 1 Britl. Wiese und Garten, im Anschlag für 600 fl., auf

Dienstag den 15. Februar d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen.

Epfenbach, den 5. Jan. 1848.

Der Bürgermeister.

D e n g e l.

[74] Nro. 19. Bargaen, Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Sachen Levi Hirsch Jeselfohn in Neckarbischofsheim

gegen

Heinrich Ehmanns Eheleute von Bargaen plo. Deb. betr.

B e s c h l u ß.

Nachdem bei der am 23. Dezember 1847 abgehaltenen Versteigerung der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so ist in Gemäßheit § 1050 d. P. D. Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 27. d. M.,

Mittags 12 Uhr,

anberaumt, und wird dabei, in Bezug auf den endgiltigen Zuschlag, nach § 1051 u. 1052 d. P. D. verfahren werden.

Bargaen, 3. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

K n ä p p l e.

Der Rathschreiber

Henkel.

Liegenschafts-Versteigerung.

[75] Obergimpfern.

Dem ledigen Johann Bauer von Wagenbach werden im Wege gerichtlichen Zugriffs seine Liegenschaften auf

Donnerstag den 10. Februar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert, und geschieht der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Obergimpfern, den 10. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

G a b e l.

vd. Burkart.

Liegenschaftsversteigerung.

[76] Obergimpfern.

Dem Ludwig Brand von Wagenbach werden seine Liegenschaften auf

Donnerstag den 10. Febr. l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier im Zwangsweg öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Obergimpfern, den 10. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

G a b e l.

vd. Burkart.

Liegenschafts-Versteigerung.

[77] Obergimpfern.

Da bei der ersten Versteigerung der Liegenschaften des Gabriel Blum von hier kein günstiges Gebot erfolgt ist, so hat man Tagfahrt auf

Freitag den 11. Febr. l. J.,

Mittags 1 Uhr,

zur zweiten Versteigerung mit dem Anfügen festgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schätzungspreis geboten werden sollte.

Obergimpfern, den 10. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

G a b e l.

vd. Burkart.

Versteigerung.

[80]

J. S.

Ph. Funk in Kälberhausen gegen

Bernhard Schemenau sen. in Bargaen,

Fordg. betr.

No. 9. Werden dem Befl. in Folge amtlicher Weisung vom 9. Septbr. v. J., No. 18,770, bis Mittwoch den 9. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr, 26 Rth. Weinberg im Heiligen, im Anschlag zu 30 fl. öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Wollenberg, 14. Januar 1848.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

Bräuchle.

Der Rathschreiber
Henkel.

Versteigerung.

[81]

J. S.

Gr. Amtskasse Einsheim gegen

Philipp Gilmann v. hier, p. deb. betr.

Wird dem Beklagten sein besitzender Weinberg auf hiesiger Gemarkung bis Mittwoch den 9. Febr. l. J., Nachmittags 2 Uhr, wiederholt im Zwangsweg öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Tax auch nicht geboten werden sollte.

Wollenberg, 6. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bräuchle.

Liegenschaftsversteigerung.

[73] Nro. 40. Michelfeld.

Da bei der heutigen Versteigerung der in Nro. 104 und Nro. 1 dss. Bl. beschriebenen Liegenschaf-

ten des Heinrich Kreuzwieser von hier, mit Ausnahme des Güterstückes D. 3. 2 den Schätzungspreis nicht erhielten, so werden solche

Freitag den 4. Februar l. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nochmals mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, auch wenn solche unter dem Schätzungspreise bleiben werden.

Michelsfeld, den 19. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

D r e h e r.

vd. Walther.

Liegenschafts-Versteigerung.

[84] Eschelbach.

Dem hiesigen Bürger und Maurermeister Franz Joseph Falkner werden in Folge richterlicher Verfügungen sein Haus und sämtliche unten beschriebene Liegenschaften

Mittwoch den 9. Februar 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde.

Zur Versteigerung kommt:

	Tar.
1. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Hofraum in der Bierbach, neben Peter Bender, Weber und Friedrich Bender, Wagner	300 fl.
2. 38 Ruthen Acker im Birkenwald, neben Christian Filsinger und Ludwig Brecht	40 fl.
3. 16 Ruth. Acker in den Jungen, neben dem Fußpfad und David Bender	20 fl.
4. 38 Ruthen dto. im Birkenwald, neben selbst und Anstößer	40 fl.
5. 15 Ruthen dto. im Schweizer, neben Michael Walter und Martin Filsinger	15 fl.
6. 1 Brtl. dto. im Kottelsgrund, neb. Peter und Gg. Michael Bender	40 fl.
7. 2 1/2 Ruthen Garten obenhin, neben Ulrich und Christoph Bender	5 fl.
Summa	460 fl.

Eschelbach, am 18. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

R ö ß l e r.

Filsinger.

Zwangsversteigerung.

[85] Eschelbach.

Da die Liegenschaften der Sonnenwirth Georg Friedrich Benders Eheleute von hier bei der heutigen Versteigerung den Schätzungspreis nicht erhalten haben, so wird eine nochmalige Versteigerung auf

Donnerstag den 3. Februar d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerkten festgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Eschelbach, den 19. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

R ö ß l e r.

Filsinger.

Zwangsversteigerung.

[86] Eschelbach.

Da die Liegenschaften der Anton Kurz Eheleuten von hier bei der heutigen Versteigerung den Zuschlag nicht erhalten haben, so wird eine nochmalige Versteigerung auf

Montag den 31. d. Mts.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerkten bestimmt, daß der endgiltige Zuschlag erfolge um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn dasselbe unter dem Schätzungspreis bleiben werde.

Eschelbach, den 17. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

R ö ß l e r.

Filsinger.

Liegenschafts-Versteigerung.

[78] Rothenberg.

Zu Folge ergangener Verfügung des Großh. badischen Bezirksamts Wiesloch vom 17. Dez. v. J., No. 34,043, werden

Dienstag den 15. Februar 1848,

Mittags 1 Uhr,

den Nikolaus Bayerischen Eheleuten von hier im Zwangswege ihr Haus und sämtliche Liegenschaften auf dem Rathhause öffentlich versteigert und der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Rothenberg, am 17. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

Greulich.

vd. Höhnle, Rathschr.

Fichtenstämme-Versteigerung.

[72] Spechbach, Amts Neckargemünd, Bezirksforstlei Rohrbach.

Montag den 31. d. Monats werden im hiesigen Gemeindefeld, Distrikt Kornschlag genannt, mehrere Tausend Stück Fichtenstämme, welche sich zu Wagner- und Nutzholz, sowie zu Bauholz aller Art eignen, auf benannter Diebstelle von Morgens 9 Uhr an unausgesetzt öffentlich versteigert.

Spechbach, am 18. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

E i s e l e.

vd. Bauer, Rathschbr.



lig zu haben bei

[68] Sinsheim. Frische Bückinge u. Gangfische, sowie echter Rencher Rahmkäs sind angekommen und billig zu haben bei

G. Fischer.